

die schwere Glaskugel auf dem Tisch mit der Muschelplatte ab und wischt sich über die Stirn. »Ach, Kinder, ihr habt ja recht«, sagt er schließlich und seufzt tief. »Ich bin ein alter Dösbaddel, der alles falsch macht. Dabei habe ich schon oft überlegt, ob ich euch nicht von der Glaskugel erzählen soll. Aber ich habe mich einfach nicht getraut.«

»Warum denn nicht?«, entfährt es Vanessa.

»So ein Quatsch!«, meint Specki.

»Also, diese Glaskugel«, fängt Old Krusemann geheimnisvoll an und blickt Vanessa, Julia, Specki und Long Basti der Reihe nach tief in die Augen. »Diese Glaskugel birgt das größte Geheimnis, das ich kenne. Das allergrößte.«

Mucksmäuschenstill ist es im Waggon geworden.

»Ist doch bloß 'ne Glaskugel«, nörgelt Vanessa. »Langweilig hoch hundert.«

»Du nervst, Vanessa«, faucht Long Basti.

»Hör lieber zu!«

»Hahaha«, macht Vanessa.

Julia starrt Old Krusemann mit angehaltenem Atem an. Auch Specki sagt kein Wort. Er knebelt den linken Daumen mit den Fingern der rechten Hand und zieht seine Baseballkappe tief in das Gesicht. Er denkt also wahnsinnig konzentriert nach.

Old Krusemann schmunzelt geheimnisvoll.

»Weiter, Old Krusemann«, drängt Long Basti. »Kleine Mädchen muss man quatschen lassen.«

»Sehr witzig«, motzt Vanessa.

Old Krusemann streicht liebevoll über die Kugel. »Ihr seht vor euch eine Zeitkugel. Sie kann euch überall hinbringen. An jeden Ort. Sogar in eine andere Zeit. Man muss nur ein Foto oder Bild auf den Tisch legen, die

Kugel darauf stellen und sie dreimal um die eigene Achse drehen. So einfach ist das.«

Specki blickt Old Krusemann misstrauisch an. Am liebsten würde er sagen: »Du hast wohl 'nen Sprung in der Schüssel, Old Krusemann!« Aber er verkneift sich den Spruch.

Julia schüttelt den Kopf. »Das ist doch Seemannsgarn!«

Die Kinder lachen Old Krusemann aus. Sie wollen einfach nicht glauben, dass die Kugel Zauberkräfte besitzen soll. Nur Long Basti lacht nicht mit. Er weiß nicht, was er denken soll. Also sagt er vorsichtshalber gar nichts. Old Krusemann blickt Vanessa fest an. »Tja, min Deern, dann muss ich euch das wohl beweisen?«

Specki knebelt noch immer seinen Daumen. »Und wie soll das ablaufen?«

»Ihr bringt mir ein Bild von einem Ort, zu dem ihr hinwollt«, antwortet Old Krusemann. »Das Bild legen wir auf den Tisch mit der Muschelplatte. Genau in die Mitte. Dann stelle ich die Zeitkugel darauf. Ihr setzt euch um den Tisch herum, fasst euch an den Händen und bildet einen Kreis um die Kugel. Ihr schließt die Augen, ich drehe die Kugel und ab geht die Reise.«

Vanessa verdreht die Augen. »Find ich affig. So was gibt's nicht.«

Old Krusemann droht ihr mit dem Finger. Aber er grinst dabei.

»Old Krusemann, willst du uns verkohlen?«, kommt es von Julia.

Aber Old Krusemann schüttelt entschieden den Kopf und hört auf zu lächeln.

Specki zieht eine Tüte Gummibärchen aus der Hosentasche und beginnt zu essen.

»Haha! Wenn das wirklich so funktioniert«, tönt er los, »wie kommen wir wieder zurück?«

»Wir machen eine Zeit aus«, antwortet Old Krusemann, »zu der ich euch zurückhole. Ich drehe die Zeitkugel auf dem Bild dreimal um die eigene Achse. Ihr spürt dann ein Kribbeln und müsst euch alle an den Händen halten. Wo ihr auch seid.«

»Null Risiko«, nickt Specki. Er scheint überzeugt. »Lösen wir elchstark.«

Vanessa kaut auf den Fingernägeln. »Da könnten wir ja zu den Piraten, zu den Wikingern, zu einer Elefantenherde nach Afrika ...«

»So ist es, min Deern«, bestätigt Old Krusemann. »So und nicht anders.«

»Total genial!«, ruft Julia. »Wenn es wahr wäre«, fügt sie rasch hinzu.